

Die Kirche von Cajamarca

- die Herausforderung einer Option für die Armen in Peru -

„Wann werden Sie endlich begreifen, dass das Wasser nicht den Berg hinauf fließen kann“.
(Hans Tietmeyer, Präsident der Deutschen Bundesbank auf dem Katholikentag 1998 in Mainz
als Antwort an Bischof Kamphaus)

„Erhebt die Augen, zu Ende ist die Finsternis; wir, die wir Sklaven waren, werden die Fesseln
sprengen. Singt neue Lieder, schon naht die Befreiung“.
(Lied der Campesinos von Bambamarca)¹

Auf der einen Seite steht der Glaube an die Unfehlbarkeit des von allen Fesseln befreiten Marktes mit seinen Tod bringenden Folgen für die Mehrheit der Menschen und für die Erde als Schöpfung Gottes. Auf der anderen Seite steht der biblische Glaube an den Gott Abrahams und Jesu, der sein Volk gerade aus dieser Sklaverei herausführen will. Die Frage nach Gott ist daher die zentrale Herausforderung an die Kirche bzw. der Kirche an die Welt.

Die Campesinos von Bambamarca, bedroht von der größten Goldgesellschaft der Welt, die ihnen das Wasser abgraben will und sie von ihrem Land vertreibt, protestierten gegen die Minengesellschaft vor dem Bischofspalast und gegen den Bischof mit folgendem Spruchband:

„Herr Bischof, entscheide dich: verehrst du den wahren Gott oder das Gold der Mine?“

Auch die Kirche insgesamt steht wie der Bischof von Cajamarca und wie jeder einzelne Christ vor der entscheidenden Frage, an wen sie letztlich ihr Herz hängt - an den Gott des Lebens oder an Mammon, den Gott, der zum Tode führt.

¹ Diese Campesinos stehen in der Folge auch für alle Arme (Ausgegrenzte, Diskriminierte etc.). Die Campesinos von Cajamarca sind die Überlebenden der Völker und Menschen, die seit Jahrtausenden in der Region leben und die aufgrund ihrer Rasse, ihres Anderssein, ihrer Kultur und Religion von den Europäern massakriert wurden. Die Diskriminierung und Unterdrückung besteht weiter. Heute sind sie diejenigen, die nach wie vor am meisten unter den Folgen der so genannten weltwirtschaftlichen Entwicklung zu leiden haben.

Die Kirche von Cajamarca - die Herausforderung einer Option für die Armen in Peru -

I. Einführung

1. Der äußere Rahmen	Seite
a) Eigene Verwicklung (biographisch)	2
b) Entstehen von Gemeindeparterschaften	3
c) Ein Projekt entsteht	5
d) Cajamarca als Exempel	12
2. Theologischer und kirchlicher Standort: Theologie - Kirche von Cajamarca - Option und Herausforderung	14
a) Theologie	
a, 1) Begriffsklärung	15
a, 2) Zur Methode der Theologie in Lateinamerika	16
b) Die Kirche von Cajamarca	18
b, 1) Lokale Kirche - universale Kirche	
b, 2) Standort und Bedeutung der Kirche von Cajamarca	20
b, 3) Die Kirche von Cajamarca und die Theologie der Befreiung	21
c) Partnerschaften: als Volk Gottes gemeinsam auf dem Weg	23
d) Die Option für die Armen als Primat des Evangeliums	26
e) Herausforderung und Orientierung	28
3. Methode der Arbeit	32
a) Ort und Methode der Arbeit - bisherige Arbeiten zum Thema	
a, 1) Der kirchliche Ort	
a, 2) Methode und Besonderheiten dieser Arbeit	32
a, 3) Vergleichbare Arbeiten in Peru	34
b) Quellen und Aufbau der Arbeit	35

II. Cajamarca - eine Diözese in den Anden Perus

1. Der nationale und internationale Kontext (wirtschaftliche Abhängigkeit, IWF)	41
a) Grunddaten - Geographie und Bevölkerung	
b) Wirtschaftlich-soziale Situation - Grundprobleme	42
c) Die Zeit von 1962 - 2003	44
c, 1) Die Militärdiktatur von 1968-1980 und ihre Auswirkungen auf Cajamarca	
c, 2) Die Zeit des Terrors: Sendero Luminoso (1980 - 1992)	48
c, 3) Auslandsverschuldung, Rolle des IWF und die gegenwärtige Situation seit 1990	50
2. Eine Annäherung - Alltag in Cajamarca	56
3. Das Gold von Cajamarca	60
a) Die Mine Yanacocha	61
b) Die Arbeit der Mine im gesellschaftlichen Kontext (Wirtschaft, Politik)	64
4. Geschichte und Gegenwart (wirtschaftliche Struktur - soziale Daten)	66
a) Die Geschichte von Cajamarca	66
b) Gegenwart (wirtschaftliche Struktur - soziale Daten)	71
5. Die Strukturen der Kirche von Cajamarca	74
a) Geschichtlicher Kontext	
b) Heutige Zeit (bis 1992) - Diözesanstruktur	74
c) Die Amtsperiode von Bischof Dammert (1962 - 1992)	78
c, 1) Priester	
c, 2) Ordensgemeinschaften	
c, 3) Geistliche Bewegungen und Laienorganisationen	
c, 4) Diözesanleitung	
6. Die Kirche von Cajamarca und ihre Beziehungen zur Weltkirche. Eine lokale Kirche in der globalen Gemeinde Jesu Christi - das Volk Gottes gemeinsam auf dem Weg.	80
a) Erste Anfänge der Beziehung zu Deutschland - Anfangsschwierigkeiten	80
b) Fidei Donum Priester	82
c) Kirchliche Hilfswerke und ausländische Mitarbeiter	84
d) Partnerschaften	89
d, 1) Ein Beispiel praktizierter Partnerschaft: Solidarität mit Rosalia	
d, 2) Der Rahmen und der Anspruch von Partnerschaften	91
e) Fazit: Gemeinden in Deutschland und in Peru - gemeinsam auf dem Weg	91

III. Der Glaube und die Kultur der Menschen von Cajamarca	93
1. Die Wurzeln der Volksreligiosität in Peru	96
a) Einige Grundelemente der andinen Kosmvision	96
b) Der Einfluss der spanischen Volksreligiosität in Amerika	100
c) Erste Evangelisierung in Cajamarca	107
2. Kultur und Glaube auf dem Land	111
a) Die Ökonomie der Campesinos	111
b) Ehe und Familie	115
c) Gottesbild und religiöse Traditionen	120
c, 1) Gottesbild und Priesterbild	
c, 2) Geburt und Taufe	121
c, 3) Tod und Begräbnis	123
3. Heiligenverehrung - verbindendes Element und Bestätigung der Ordnung	125
a) Das Verhältnis Stadt - Land	127
b) Der Heilige im Verständnis der Menschen von Cajamarca	131
c) Ursprünge und gesellschaftliche Funktion der Heiligenverehrung	135
c, 1) Reziprozität als die Grundlage andiner Kultur und Religion	135
c, 2) Gemeinsame Wurzeln und Unterschiede zur Heiligenverehrung in Europa	138
c, 3) Die Heiligenverehrung als Spiegelbild politisch-wirtschaftlicher Herrschaftsstrukturen und gesellschaftlicher Wirklichkeit	140
c, 4) Konsequenzen für das Selbstbewusstsein, das alltägliche Verhalten und Fazit	143

IV. Die soziale und pastorale Arbeit von Bischof Dammert	146
1. Bischof Dammert - ein Bischof der Campesinos	147
a) Eine kurze Biographie	
b) Die spirituellen Wurzeln	148
c) Medellín	153
d) Dammert als Historiker und Schriftsteller	155
e) Sein Abschied aus Cajamarca	157
2. Die Lage in Cajamarca zu Beginn der Amtszeit Bischof Dammerts	160
a) Der sozial-politische Kontext	
a, 1) Die Lebensverhältnisse auf dem Land	161
a, 2) Die Verachtung der Indios (Rassismus)	162
a, 3) Die Machtverhältnisse (Staat, Gesellschaft, Kirche)	164
b) Pastorale und kirchliche Ausgangsposition	167
b, 1) Mangelnde Evangelisierung - religiöse Ignoranz	167
b, 2) Die Schwäche der kirchlichen Strukturen	169
b, 3) Mangel an pastoralen Mitarbeitern	171
3. Beurteilen der Situation	172
a) Offensein für Erneuerung als Bedingung für das „Hören des Wortes“	
b) Fehlende Christologie: keine Inkarnation und keine Auferstehung	174
4. Das pastorale Konzept	177
a) Die erste Pastoralwoche in Cajamarca	178
b) Die Re – Evangelisierung	185
c) Die Comunidad als Ausgangspunkt kirchlicher Strukturen und als Ort der Evangelisierung	187
d) Die Aufgabe der Laien	190
e) Die Aufgabe der Katecheten	194

V. Das Evangelium der Campesinos von Bambamarca	198
1. Der Kontext von Bambamarca	199
a) Wirtschaftlich-soziale Daten	201
b) Geschichte	203
b, 1) Die Hazienda Llaucán	203
b, 2) Die Hazienda Chala	206
b, 3) Die Minen von Hualgayoc	207
2. Evangelisierung in Bambamarca (ausgehend von verschiedenen Standorten)	207
a) Entstehen der Kirche von Bambamarca (1. Evangelisierung - Pfarrgeschichte)	
b) Bambamarca - ein globales Dorf	209
c) Evangelisierung im globalen Dorf (ausgehend von verschiedenen Standorten)	212
3. Von einem „Gott der Weißen“ zu einem „Gott mit uns“ - Umbruch und Neubeginn	215
a) Das Kreuz von Chala - Der erste Pastoralkurs in Chala	218
b) Die Bibel als Fundament	222
b, 1) Schwierigkeiten und Erfolge der Evangelisierung	224
b, 2) Kriterien der Bibelauslegung, Bibelauslegung in Deutschland	228
b, 3) Die Bibel verändert das Leben	230
c) Die Subjekte der Verkündigung: die Menschen vom Land und „von außen“. Fazit: Umbruch und Neubeginn	232
4. Die Botschaft und ihre Verkündigung (Evangelisierung - Kirchenbildung)	237
a) „Wir bilden Kirche“	238
a, 1) Antworten und Auswertung	240
a, 2) Lokale Kirche (iglesia local) und Weltkirche (iglesia universal)	246
a, 3) Zur pastoralen Situation in deutschen Gemeinden	247
b) Aufgabe und Praxis der Kirche: Anklage und Verkündigung	249

b, 1) „El Despertar de los Campesinos“:	251
Die Anfänge: Anliegen und Inhalte - Konflikte	
- Gefangennahme und Exil - Das Ende	
b, 2) Vamos Caminando - ein Glaubensbuch des Volkes	265
Entstehung, Grundmuster Inhalt und Kontext des Glaubensbuches	
- Struktur, Anliegen und Wirkung nach außen - Rezeption	
- Auseinandersetzung um Vamos Caminando (Kardinal Ratzinger)	
c) Die Ronda	281
c 1) Entstehen der Ronda (bis 1985)	282
c 2) Das Selbstverständnis der Ronda Campesina	287
c 3) Auseinandersetzungen um die Ronda	295
c 4) Bischof Dammert und die Ronda	298
d) Die Campesinoschule Alcides Vásquez	302
e) Die Kirche von Bambamarca	306
e, 1) Das Glaubensbekenntnis der Campesinos	306
e, 2) Theologie in Bambamarca und in Deutschland	307
e, 3) Die Theologie der Campesinos und die Theologie der Befreiung	310
e, 4) Zehn Thesen zur Theologie der Befreiung	
e, 5) Die Grundfunktionen der Kirche Jesu Christi	311
5. „Auf dem Weg nach Jerusalem“	313
a) Drei Stationen des Weges (1963 - 1993)	
a, 1) Die erste Phase: 1963 - 1969	313
a, 2) Die zweite Phase: 1970 - 1978	315
a, 3) Die dritte Phase: 1979 - 1993	322
a, 4) Die Zeit des Übergangs (1990 - 1992)	325
am Ende der Amtszeit von Bischof Dammert	
b) Fazit des bisherigen Weges (1962 - 1992)	327
Literaturverzeichnis	331
Archive und Abkürzungen	338
Anhang I (Schriften Dammerts)	341
Anhang II (Schriften aus der Diözese Cajamarca)	346